

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zu behaupten. Ihre Artillerie, durch drei schwere Haubitzen-Batterien und durch Feldgeschütze, letztere aus der Gerätereferve, wieder teilweise ergänzt, nahm feindliche Ansammlungen — auch von Kavallerie — und Angriffe rechtzeitig und erfolgreich unter Feuer. Dem Antrage des XII. Reserve-Korps auf Ablösung der erschöpften Regimenter der 24. Reserve-Division konnte freilich noch nicht stattgegeben werden; vielmehr wurde dem Korps befohlen, aus eigener Kraft seine Stellung zu halten.

Im Abschnitte des Korps Wichura griff der Feind besonders stark beiderseits der Straße Souain—Somme Py an. Wie sich später herausstellte, wurden hier und bei Tahure fünf frische Infanterie-Divisionen der zweiten Linie (56., 12., 127., 31., 53.) eingesetzt. Dem Korps Wichura gelang es jedoch mit Hilfe der eintreffenden Regimenter der 192. Infanterie-Brigade, die R-Stellung zu halten.

Die 50. Infanterie-Division des VIII. Reservekorps wies fünf in dichten Wellen vorgetragene Angriffe ab; der Brennpunkt der Kämpfe lag hier in Gegend der Butte de Tahure. Gegen den rechten Flügel der Division Ditsfurth vermochten sich stärkere Angriffe nicht zu entwickeln. Dagegen gestaltete sich nach Vorstößen gegen die Höhen westlich der Maisons de Champagne Fe. und den „Kanonenberg“ die Lage wiederum bedrohlich. Eintreffende Teile der 56. Infanterie-Division konnten sie wiederherstellen.

Im Abschnitte des XVIII. Reservekorps richteten sich erbitterte feindliche Angriffe hauptsächlich gegen den zurückgebogenen rechten Flügel der 21. Reserve-Division und die Briqueterie-Stellung beiderseits der Straße Villedieu sur Tourbe—Cernay en Dormois. Das Franzosennest am Bois de Villedieu¹⁾ wurde gesäubert und über 300 Mann gefangen genommen.

Auf der gesamten Schlachtfrent in der Champagne dauerten die Kämpfe bis in die Nacht hinein an. Hierbei wurden Gefangene der französischen 12., 53. und 153. Division eingebracht.

e) Die Oberste Heeresleitung.

Karten 2, 3, 4.

Trotz der zuversichtlichen Meldung des Generals von Hoehn²⁾ beunruhigte General von Falkenhayn die Lage in der Champagne, insbesondere im Abschnitte des VIII. Reservekorps. Anscheinend befürchtete er eine weitere Preisgabe deutscher Stellungen. Am Mittag entschloß er sich, dem Kaiser die Unterstellung der 3. Armee unter die Heeresgruppe Deutscher Kronprinz vorzuschlagen. An die Oberkommandos 3 und 5

1) S. 65. — 2) S. 70.